

Dithmarscher helfen Dithmarschern

Sparkasse Westholstein unterstützt bedürftige Dithmarscher mit Spenden an verschiedene Organisationen

Von Andrea Hanssen

Meldorf – Gelebte Solidarität ist die Aktion Sterntaler der Dithmarscher Wohlfahrtsverbände Jahr für Jahr in der Vorweihnachtszeit. Seit fast 40 Jahren ziehen viele vor allem ehrenamtliche Akteure aus der Region für die gemeinsame gute Sache an einem Strang. Und dies mit Erfolg. In den vergangenen Jahrzehnten wurden mehr als 400 000 Euro gesammelt und auch in diesem Jahr beträgt der aktuelle Spendenkontostand bereits knapp 19 000 Euro.

Ob es die alleinerziehende Mutter ist, die kein Geld für eine Waschmaschine hat oder der Rentner, der sich aufgrund von Altersarmut gerade einmal das Nötigste leisten kann – die Aktion Sterntaler hilft Dithmarschern in Not.

„Unsere Region zeichnet ein Riesennetzwerk an solidarischer Hilfe durch verschiedene Organisationen aus. Die Aktion Sterntaler ist eine ganz wunderbare Geschichte“, sagte Landrat und Schirmherr Stefan Mohrdieck bei der Spendenübergabe in der Meldorfer Filiale der Sparkasse Westholstein. Denn auch diese beteiligt sich regelmäßig mit einer großzügigen Finanzspritze zugunsten von Institutionen, die sich besonders zu Weihnachten für bedürftige Menschen einsetzen. In diesem Jahr überreichten die beiden Filialdirektoren Peter Boljen (Meldorf) und Ralf Schulczewski (Heide) im Hause der Meldorfer Sparkassenfiliale eine Spende von insgesamt



Ihre Institutionen ziehen an einem Strang, von links: Ralf Schulczewski (Sparkasse Westholstein), Alexander Rose (Hoelp), Malva Donau (Diakonisches Werk), Gerhard Wieckhorst (Hoelp), Kai Tange (DRK), Friedrich Theurer (Kinderschutzbund), Marina Stratmann (Diakonisches Werk), Klaus-Jürgen Esch (Arbeitsgemeinschaft freie Wohlfahrtsverbände) und Peter Boljen (Sparkasse Westholstein).
Foto: Hanssen

2800 Euro an Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände (1800 Euro), der Hoelp gGmbH sowie des Kinderschutzbundes Heide (jeweils 500 Euro).

„Seit mehreren Jahren verzichtet unser Institut auf Kundengeschenke zu Weihnachten. So möchten wir auch in diesem Jahr trotz anhaltenden Zeiten der Niedrigzinsphase lieber im gemeinnützigen Sinn Menschen unter die Arme greifen, die einen größeren Bedarf haben“, sagte Peter Boljen. Der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft

der Wohlfahrtsverbände Klaus-Jürgen Esch dankte für die Unterstützung und betonte den regionalen Bezug der Aktion mit wenig Bürokratie: „Einfach ohne Behördenweg helfen wir mit den Spendengeldern einem uns bekannten Klientel, ohne dabei eine dauerhafte Erwartungshaltung zu wecken.“ Einmal jährlich in den Sommerferien macht die Hoelp mit Tafelkindern einen Ausflug mit dem Bus zu interessanten Zielen wie das Wikingerdorf, das Steinzeitdorf in Albersdorf oder das Eidersperrwerk. Zur

Finanzierung werden auch Gelder aus der Sterntaler-Aktion herangezogen. „Strahlende Kinderaugen und ehrliche Wertschätzung der Familien sind Jahr für Jahr unser Lohn“, sagte Hoelp-Geschäftsführer Gerhard Wieckhorst. „Das Geld ist wunderbar angelegt“, ergänzte Projektleiter Alexander Rose.

Schwimmkurse und Leseförderung für Grundschüler gehören zu den aktuellen Schwerpunktprojekten des Kinderschutzbundes Heide, dessen Vorsitzender Friedrich Theurer die Gabe der Sparkasse dan-

Das Sterntaler-Spendenkonto:
Diakonisches Werk,
Sparkasse Westholstein
IBAN DE08 2225 0020 0060 0080

kend entgegennahm: „Ohne Ehrenamt und Spende wären wir aufgeschmissen, dabei ist der Bedarf einfach riesig, von der Mutter mit dem Neugeborenen bis hin zum Jugendlichen.“

Die neue Geschäftsführerin des Diakonisches Werkes Dithmarschen, Marina Stratmann, und Mitarbeiterin Malva Donau berichteten von ihrer Spen-



denverwendung: „Viele alleinerziehende Frauen besitzen kein Geld für Weihnachtsgeschenke, und auch eine große Anzahl von Rentnern ist ohne finanzielle Unterstützung nicht in der Lage, ein möglichst schönes Weihnachtsfest zu feiern. Durch die Sterntaler können wir schnelle, unkomplizierte Hilfe leisten.“ Kai Tange dankte als Vorsitzender des DRK für die gute Zusammenarbeit aller beteiligten Wohlfahrtsverbände und nicht zuletzt der Sparkasse Westholstein: „Wir brauchen Spender, auf deren Unterstützung wir uns verlassen können.“

Geboren wurde die Idee zu Aktion Sterntaler seinerzeit in den Redaktionsräumen der Dithmarscher Landeszeitung. „Wir müssen was mit Herz machen“, hatte der damalige Chefredakteur Eugen Speyer 1980 gemeint. Die ersten Spendengelder resultierten aus dem Sammeln auf Betriebsfesten verschiedener Heider Firmen. Boyens Medien ist seitdem engagierter Medienpartner der beispielhaften Aktion unter dem Motto: Dithmarscher helfen Dithmarschern.